



**HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT**  
Kommunikation.Umwelt.Entwicklung.Bildung



## Neues aus der Initiative HLN

9. August 2013

### Hamburg zum 4. Mal als „Stadt der Weltdekade“ ausgezeichnet!

Regelmäßig konnte Hamburg die begehrte Auszeichnung der Deutschen UNESCO-Kommission erhalten – bereits viermal. Bislang hat das nur noch Neumarkt in der Oberpfalz geschafft. Die feierliche Übergabe findet am 9. August im neuen BSU-Gebäude in der Neuenfelder Straße 19 statt.

Zu Beginn wird Prof. Gerd Michelsen von der Leuphana Universität Lüneburg die Ergebnisse einer von seinem Institut durchgeführten Studie zum Nachhaltigkeitsbewusstsein bei Jugendlichen vorstellen. Danach beleuchten konkrete Beispiele aus Hamburg das Thema. Frau Senatorin Blankau (BSU) nimmt anschließend die Urkunde für die Stadt Hamburg entgegen. Danach werden diverse Projekte aus ganz Deutschland ihre Auszeichnung als „Offizielles Dekadeprojekt“ erhalten. Eingeladen sind alle Akteure der Initiative HLN.

[www.hamburg.de/un-dekade](http://www.hamburg.de/un-dekade)



18. Oktober 2013

### Runder Tisch HLN lässt „Wirkung erleben“



Der diesjährige Runde Tisch der Initiative HLN wird voraussichtlich am 18. Oktober in den Räumlichkeiten der Evangelischen Kirchengemeinde Blankenese stattfinden. Thematischer Schwerpunkt ist die „Große Transformation“, bei der es um eine nachhaltige Umgestaltung unserer Gesellschaft geht. Dass es in Hamburg hierzu bereits viele gute Ansätze gibt, zeigen Praxisbeispiele, die vom „Urban Gardening“ bis zum „Repair Café“ reichen.

Der Veranstaltungsort in Blankenese eignet sich hervorragend, weil die Kirchengemeinde plant, in ihrer modernen Akademie die internationale Ausstellung „Arte Sustenibile“ zu zeigen. In Zusammenarbeit mit der BSU sollen die Exponate zum diesjährigen

Dekadethema „Nachhaltige Mobilität“ neu zusammengestellt werden. Wenn alles klappt, wird die Ausstellung unter dem Titel „Arte SusteMobile“ dort von August bis Oktober zu sehen sein. Der Kurator Samuel J. Fleiner vom Verein für Kunst, Gesundheit und Bildung e.V. wird nicht nur bei der Vernissage am 2.8. anwesend sein, sondern auch am Runden Tisch sehr interessante Hintergrundinformationen zu den einzelnen Exponaten geben.

Einen ersten Eindruck bietet die Website zur Ausstellung [www.arte-sustenibile.org](http://www.arte-sustenibile.org). Geplant ist ein ähnlicher Katalog, in dem weitere Veranstaltungen zum Thema Mobilität sowie Hinweise auf Hamburger Mobilitäts-Initiativen aufgenommen werden sollen. Beiträge nimmt die Agentur Steinbach Strategien bis zum 2. Juli entgegen (Tel. 181495-20, [info@steinbach-strategien.de](mailto:info@steinbach-strategien.de)).

Die Einladungen zur Ausstellungseröffnung und zum Runden Tisch HLN werden noch zeitnah versandt.

[www.hamburg.de/runder-tisch/](http://www.hamburg.de/runder-tisch/)

## Mobilität nach der Sommerpause

Das nächste Fachgespräch HLN findet im Rahmen der geplanten Ausstellung „Arte SusteMobile“ in der Akademie der Evangelischen Kirchengemeinde Blankenese am 28. August von 15-17 Uhr statt. Dabei soll mit den Akteuren vor Ort darüber diskutiert werden, welche Anknüpfungspunkte die Ausstellung für die Bildungsarbeit bietet, insbesondere für Schulklassen und das Informelle Lernen.

Alle Einladungen mit Programm sowie die vorgestellten Präsentationen der bisherigen Gespräche finden Sie auf der HLN-Webseite – darunter als neueste Beiträge die Themen „BNE-Zertifizierung in Hamburg“ (März), „Jugendliche und Konsum“ (April) und „HAMBURGaktiv“ (Mai). Beim letzten Fachgespräch im Mai stellte Lisa Manhart ein neues Bildungsportal vor, das als Pilotprojekt in Harburg im Kontext des Projektes „Lernen vor Ort“ von der Behörde für Schule und Berufsbildung der BSU gestartet wurde ([www.hamburg-aktiv.info](http://www.hamburg-aktiv.info)).

[www.hamburg.de/fachgespraeche](http://www.hamburg.de/fachgespraeche)



## Außerschulische Bildung

### NUN-Qualitätsentwicklungsprozess in Hamburg



Um Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der außerschulischen Bildung zu stärken hat die „Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN Dekade BNE“ (NUN) ein Zertifizierungssystem im außerschulischen Bereich eingeführt. Vereinbarungsgemäß soll auch in Hamburg ab 2014 die Zertifizierung von Bildungseinrichtungen sowie Einzelpersonen möglich sein (s. Bürgerschaftsdrucksache 19/8718, 2. Bericht der Initiative HLN, 2011). Die BSU hat deshalb die S.O.F. Save Our Future Umweltstiftung beauftragt, bereits in diesem Jahr mit dem Qualitätsentwicklungsprozess zu starten (Kontakt: Anne Zetl, [zetl@save-our-future.de](mailto:zetl@save-our-future.de)).

Zur Vorbereitung der Akteure und Diskussion der Qualitätsbereiche sind in Hamburg mehrere Workshops geplant, u.a.: Leitbildentwicklung (2013), Bildungsangebot (2013), Organisationsentwicklung (2014), CO2-neutrale Bildungsveranstaltungen (2014), Fortbildung der Zertifizierungskommission (2014).

Weitere Infos auf der neu eingerichteten Webseite: [www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/qualitaetsentwicklung](http://www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/qualitaetsentwicklung)

## Auszeichnung

### NUN ist Maßnahme im Nationalen Aktionsplan

In Deutschland wurde 2005 zu Beginn der UN-Dekade BNE erstmals ein Nationaler Aktionsplan zur UN-Dekade BNE veröffentlicht. Er diente den Akteuren bundesweit als Orientierung und soll die gemeinsamen Anstrengungen fokussieren. In der Neuauflage 2012 sind 35 Dekade-Maßnahmen aufgeführt. Neu aufgenommen wurde die Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade (NUN), in der neben Hamburg auch Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Niedersachsen mitwirken und Bremen als Gast vertreten ist.

Im Unterschied zu Dekade-Projekten leisten Dekade-Maßnahmen langfristig einen strukturellen Beitrag, um BNE im deutschen Bildungswesen bzw. im internationalen Kontext systematisch zu verankern. Sie spielen eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der vier Teilziele des Nationalen Aktionsplans für Deutschland (Weiterentwicklung und Bündelung der Aktivitäten sowie Transfer guter Praxis in die Breite, Vernetzung der Akteure der Bildung für nachhaltige Entwicklung, der Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung von Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie der Verstärkung internationaler Kooperationen).

[www.nun-dekade.de](http://www.nun-dekade.de)



**Bildung für Nachhaltigkeit**

Norddeutschland

UN-Dekade 2005-2014



## Vergleich

### Mobilitätskonzepte der Dekade-Kommunen

Mobilität ist auch in Städten und Gemeinden ein viel diskutiertes Nachhaltigkeitsthema. Viele der ausgezeichneten Dekade-Kommunen haben bereits umfassende Mobilitätskonzepte und entsprechende Bildungsprojekte entwickelt. Die Deutsche UNESCO-Kommission stellt nun auf einer Internetseite vor, was Hamburg und die anderen Kommunen zum Jahresthema 2013 geplant haben.

[www.bne-portal.de/UN-Dekade-Kommunen/\\_Mobilitaetskonzepte](http://www.bne-portal.de/UN-Dekade-Kommunen/_Mobilitaetskonzepte) (Kurzlink)

Erneute Titelvergabe

## Hamburg bleibt Fairtrade Stadt



Über 500 Einzelhändler, 220 gastronomische Betriebe, 21 öffentliche Institutionen und 40 Kirchengemeinden verkaufen oder verwenden in Hamburg fair gehandelte Produkte. Hamburg hat deutschlandweit mit 18 in der Stadt ansässigen Lizenznehmer-Firmen die höchste Dichte von Nutzern des Fairtrade-Siegels. Darüber hinaus gibt es viele weitere Unternehmen und Weltläden, die auch den Einzelhandel und die Gastronomie mit einer breiten Auswahl von fairen Nahrungs- und Genussmitteln beliefern.

Dieses herausragende Ergebnis belegt die erfolgreiche Arbeit der Projektgruppe „Fairer Handel“ und der Koordinatorin Lisa Speck. Hamburg erfüllte damit die entsprechenden Kriterien und darf weiterhin Teil der weltweiten Bewegung von über 1,300 Fairtrade-Städten bleiben. Wolfgang Schmidt, Hamburgs Staatsrat für auswärtige Angelegenheiten, nahm am 27. Mai in der Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) die Wieder-Auszeichnung Hamburgs als Fairtrade Stadt entgegen.

[www.fairtradestadt-hamburg.de](http://www.fairtradestadt-hamburg.de)

### UN-Dekade BNE

#### Aktionstage 2013

20. bis 29. September



Foto: © spekulator/stck.xchng

Aufruf

#### Aktionstage Bildung für Nachhaltige Entwicklung 2013

In ganz Deutschland zeigen engagierte Menschen vom 20. bis 29. September 2013, was Nachhaltigkeit bedeutet und was jeder Einzelne für eine lebenswerte Zukunft tun kann. Alle BNE-Akteure sind dazu aufgerufen, sich mit Aktionen an den diesjährigen Aktionstagen BNE zu beteiligen.

Alle können mitmachen und eine eigene Aktion beitragen, ob Organisationen, Bildungsträger, Schulen oder Unternehmen. Mögliche Beiträge sind Konferenzen, Tag der offenen Tür, Wettbewerbe oder Projektunterricht. Die Veranstalter werden zugleich Teil des deutschlandweiten Netzwerks zur UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" und dürfen mit dem Aktionstage-Logo für ihre Veranstaltung werben.

[www.bne-portal.de/aktionstage](http://www.bne-portal.de/aktionstage)

Auszeichnung

#### internationale gartenschau hamburg

Mit ihrem umfangreichen Bildungsprogramm „Klasse! Bildung ist unsere Welt“ präsentiert sich die internationale gartenschau hamburg (igs) 2013 als hervorragender Lernort für alles Bildungsbereiche. Sie zeigt, wie im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung globale, regionale, ökologische, soziale und kulturelle Themen angesprochen und handlungsorientiert umgesetzt werden können. Gemäß dem Motto „In 80 Gärten um die Welt“ können insgesamt sieben Welten mit 195 Themen pädagogisch genutzt werden. Der Katalog umfasst eine Vielzahl an Impulsen und Anknüpfungspunkten zum Erwerb von Gestaltungskompetenzen - angefangen von den Lebensstilen (Ernährung, Konsum, Mobilität, Wohnen) bis hin zu Produktionsbedingungen von Waren (Früchte, Kakao, Blumen, Salat). Für ihre vorbildliche Bildungsarbeit wurde die igs jetzt als „offizielles Dekade-Projekt“ ausgezeichnet.

[www.igs-hamburg.de/ihr-besuch/klasse](http://www.igs-hamburg.de/ihr-besuch/klasse)



Auszeichnung

#### Ausstellung jahreszeitHAMBURG

Meterhohe Blumen im grasgrünen Frühling eröffnen eine ganz neue Perspektive, feiner Sand im Sommer-Bereich bringt Strand-Gefühle zurück, der Herbst präsentiert sich edel vergoldet und der Winter hüllt sich in kühle Stimmung und gedeckte Farben.

Das Gut Karlshöhe ist im Januar 2013 für seine Klimaschutz-ErlebnisAusstellung „jahreszeitHAMBURG“ von der UNESCO als Projekt der UN-Dekade BNE 2013/2014 ausgezeichnet worden.

Gut Karlshöhe möchte mit seiner Infrastruktur und seinem ganzheitlich pädagogischem Konzept dazu beitragen, dass große und kleine Besucher die Bedeutung der nachhaltigen Entwicklung und Möglichkeiten für das eigene Handeln im Alltag und Beruf erkennen können.

[www.gut-karlshoehe.de/de/das-gut/erlebnisausstellung](http://www.gut-karlshoehe.de/de/das-gut/erlebnisausstellung)

Wiederauszeichnung

## Poetry Slam zu Gerechtigkeit und Ungleichgewicht

Der erste Poetry Slam im Fairen Handel im Weltladen Ottensen sorgte am 8. Mai 2013 für Furore. Dass das Thema Gerechtigkeit, Chancengleichheit, Ungleichgewicht auch in der lautsprechenden Poesie hoch brisant ist, war allen klar. Dass aber neben den lauten auch die leisen, provokativen, persönlichen, politischen Wortbeiträge eine große Energie entfalten können, war eine Überraschung.



hamburg mal fair

Prof. Dr. Gerhard de Haan, Vorsitzender des Nationalkomitees und der Jury der UN-Dekade zeichnete hamburg mal fair nun zum zweiten Mal als Offizielles Projekt der UN-Dekade BNE aus: „hamburg mal fair zeigt eindrucksvoll, wie zukunftsfähige Bildung aussehen kann. Das Votum der Jury würdigt das Projekt, weil es verständlich vermittelt, wie insbesondere junge Menschen nachhaltig handeln können“.

[www.hamburgmalfair.de](http://www.hamburgmalfair.de)

Dritte Auszeichnung

## Jugendbildungsprojekt BIOPOLI



Welche Auswirkungen hat die Nutzung von Agrarkraftstoffen? Was hat Vielfalt mit Klimawandel zu tun? Warum reduziert Gentechnik die Biodiversität? BIOPOLI, ein Projekt der Agrar

Koordination, bietet Jugendgruppen und Schulklassen (ab Klasse 9) die Möglichkeit ReferentInnen einzuladen, um in Absprache mit Lehrern und Gruppenleitern zu diesen spannenden Themen des globalen Lernens eine Schuldoppelstunde oder einen Projekttag zu gestalten. Das Projekt BIOPOLI wurde kürzlich zum dritten Mal als offizielles Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet.

Kontakt: Agrar Koordination, Sandra Blessin, Tel.: 040 / 39 25 26, [sandra.blessin@agrarkoordination.de](mailto:sandra.blessin@agrarkoordination.de),

[www.agrarkoordination.de](http://www.agrarkoordination.de)

## Projekte

Nelson-Mandela-Schule

## SAVE IT! – Ein Quizspiel zum Thema Nachhaltigkeit

Wieviel Wasser wird bei der Produktion einer Jeanshose verbraucht? a) 110 Liter b) 1.100 Liter oder c) 11.000 Liter Wasser? Solche Fragen bietet das Quizspiel „SAVE IT!“ und liefert in einem beigelegten Handbuch die richtigen Antworten (mit Quellenangabe!). Das Spiel umfasst 120 Fragen zu sechs Kategorien: Konsum, Wasser, Energie, Fairness, Hamburg und SAVE IT! Es kann sowohl in Kleingruppen als auch mit der ganzen Klasse gespielt werden. Derjenige, der die meisten Fragen richtig beantwortet, darf sich am Ende „Weltretter“ nennen.



SAVE IT! ist aus einem Schülerprojekt der Nelson-Mandela-Schule im Stadtteil Kirchdorf in Hamburg entstanden. Es wurde Anfang 2013 in einer Auflage von 1000 Spielen mit der Unterstützung der Stadt Hamburg und mehrerer Stiftungen produziert. Etwa 160 Hamburger Schulen haben jeweils 6 Spiele erhalten, um im Klassenverband das Thema Nachhaltigkeit kompetitiv und spaßig behandeln zu können. Durch die Fragen werden die Schüler sensibilisiert, sich Gedanken über ihr persönliches Verhalten zu machen und ein bewusstes Handeln im Alltag zu diskutieren. Übrigens: Die richtige Antwort oben lautet c)

Das Spiel kann für 20 € bei Shila Behmaram ([shilabe@yahoo.de](mailto:shilabe@yahoo.de)) bezogen werden. Weitere Infos unter

[www.save-it-hamburg.de](http://www.save-it-hamburg.de)

HVV

## Leopold informiert Kinder



Mit dem Portal „HVV für Kinder“ informiert der HVV über nachhaltige Mobilität. Es richtet sich an die Kinder selbst, darüber hinaus aber auch an Eltern und Erzieher. Neben einem Malbuch und Spielen steht dort auch ein Werkbuch mit 24 Seiten detaillierter Informationen zum System des HVV, Geschichten, Rätsel und Hinweise zur nachhaltigen Mobilität zum Download bereit. Passend zum UN-Dekade Jahresthema 2013 Mobilität wurde ein Malwettbewerb ausgelobt: Es sind Bilder von Fahrten mit den umweltfreundlichen öffentlichen Verkehrsmitteln gefragt.

[www.hvv-leopold.de](http://www.hvv-leopold.de)

Verbraucherzentrale  
**Neustart fürs Klima**

Hamburg ist eine wachsende Stadt. Jährlich wählen sie rund 90.000 Menschen als neue Heimat. Vor diesem Hintergrund hat die Verbraucherzentrale das bundesweite Projekt „Neustart fürs Klima“ gestartet. Es soll neuen Mitbewohner in ihrer persönlichen Umbruchsituation ansprechen und zu einem nachhaltigen Verhalten in den Bereichen Mobilität, Energie und Ernährung motivieren. In sechs Modellkommunen – darunter auch Hamburg – helfen Beraterinnen und Berater bei der ersten Orientierung und geben Tipps zu den Mobilitätsangeboten vor Ort, der Anschaffung energiesparender Haushaltsgeräte und zum Einkauf regionaler Lebensmittel. Daneben werden auch Ausflüge und Vorträge angeboten.



Kontakt in Hamburg: Annika Kownatzki, Tel. (040) 248 32-196, kownatzki@vzhh.de, [www.neustart-klima.de](http://www.neustart-klima.de)

Greenpeace  
**Jugend ist umweltbewusst und politisch aktiv**



Rund zwei Drittel aller 15- bis 24-Jährigen sind sich über die Bedeutung einer nachhaltigen Entwicklung bewusst. Sie wissen, dass eine intakte Umwelt die Grundlage für eine zukunftsfähige wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung ist. Zu diesem Ergebnis kommt die bundesweite repräsentative Erhebung „Nachhaltigkeitsbarometer – Was bewegt die Jugend?“ Sie wurde im Juli 2011 von der Leuphana Universität Lüneburg durchgeführt, die im Auftrag von Greenpeace Deutschland 1.070 Jugendliche befragte.

Über 70 Prozent der Befragten betreiben praktischen Umweltschutz, indem sie z.B. Energie einsparen und Müll trennen. Zugleich wünschen sich die Jugendlichen aber auch, dass durch Politik und in der Industrie eine Weichenstellung in Richtung Nachhaltigkeit erfolgt. Haben die jungen Leute in der Schule im Unterricht das Thema nachhaltige Entwicklung bearbeitet, sind sie in der Regel vergleichsweise politisch engagierter als ihre Altersgenossen. Zusammenfassung der Studie unter: [www.greenpeace.de/ueber\\_uns/nachrichten\\_ueber\\_uns/artikel/unsere\\_jugend\\_ist\\_umweltbewusst](http://www.greenpeace.de/ueber_uns/nachrichten_ueber_uns/artikel/unsere_jugend_ist_umweltbewusst)

UFU  
**Ideenwettbewerb: Energiewende im Unterricht**

Bundesweit sind alle Lehrkräfte eingeladen, mit ihren eigenen Unterrichtsentwürfen noch bis zum August 2013 am Ideenwettbewerb „Energiewende im Unterricht“ teilzunehmen. Organisator ist das Unabhängige Institut für Umweltfragen / UfU in Kooperation mit Bildungscent e.V.. Mögliche Beispiele sind Rollenspiele zum Klimaschutz, Rechercheaufträge zu CO<sub>2</sub>-armer Ernährung, Windexperimente, Talkrunden zur Finanzierung der Energiewende, Matheaufgaben zur Energiebilanz oder Ähnliches. Die besten Entwürfe werden mit Sachpreisen ausgezeichnet. Neben der Bewertung einer Fachjury wird auch öffentlich abgestimmt.



[www.ufu.de/lehrerbildung](http://www.ufu.de/lehrerbildung) > Ideenwettbewerb

Bundeszentrale für politische Bildung  
**Umweltbewusstsein und Klimaschutz**



Die Bundeszentrale für politische Bildung bietet im Rahmen der Reihe „Forschen mit GrafStat“ die Teilnahme am Unterrichtsprojekt „Umweltbewusstsein und Klimaschutz“ an. Darin befragen Schüler und Schülerinnen Menschen zu den Ursachen und Folgen der globalen Erderwärmung.- Wissen, Einstellungen und Verhalten werden erforscht. Neben dem Konzept mit sieben Bausteinen finden sich auf der Internetseite

auch Materialien für den Einsatz im Unterricht.  
[www.bpb.de/lernen/unterrichten/grafstat/134783/projekt-klimaschutz](http://www.bpb.de/lernen/unterrichten/grafstat/134783/projekt-klimaschutz)

## Lebensmittelverschwendung stoppen

6.700 Millionen Kilogramm Lebensmittel werfen wir Deutschen pro Jahr weg. Dabei entsteht ein globales Ungleichgewicht. Während die einen hungern, werfen die anderen ihr Essen weg. Wie kann dieses Problem gelöst werden? In einem kostenfreien, etwa 90-minütigen Vortrag wird das Problem dargestellt und diskutiert, was jeder Einzelne dagegen tun kann. Das Angebot richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 bis in die Oberstufe.

Ansprechpartnerin: Susanne Strassberger, [susanne.strassberger@greenpeace-hamburg.de](mailto:susanne.strassberger@greenpeace-hamburg.de), Telefon: 040/ 850 01 28  
[www.greenpeace-hamburg.de/Gastvortraege.56.0.html](http://www.greenpeace-hamburg.de/Gastvortraege.56.0.html)



### Termine

15./16. Juni 2013

#### Langer Tag der StadtNatur



Die Loki Schmidt Stiftung lädt im Rahmen des Langer Tags der StadtNatur dazu ein, Hamburgs Natur zu Wasser und an Land erleben. Unter dem Motto „Komm an Hamburgs grüne Seite!“ bieten rund 50 Veranstalter innerhalb von 26 Stunden im ganzen Stadtgebiet gut 90 Naturerlebnisse für jede Altersgruppe an: Von der Barkassenfahrt über Klettererlebnisse und Radtouren bis hin zum Naturerleben auf der IGS 2013 oder Kunst und Literatur ist für jeden Geschmack etwas dabei. Zu den anmeldepflichtigen Veranstaltungen kann man sich

per Hotline 040/280 55 888 oder online bei der Loki Schmidt Stiftung anmelden. Informationen und Programm unter [www.tagderstadtnaturhamburg.de](http://www.tagderstadtnaturhamburg.de)

18. Juni 2013

#### Tu's Day 2013

„Ich tu's. Und du?“ ist auch in diesem Jahr das Motto des Tu's Day. An diesem Tag können Kitas, Schulklassen und AGs zeigen, wie sie sich für mehr Nachhaltigkeit in unserem Leben einsetzen. Der Aktionstag findet als Teil der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ statt. Auf der Internetseite gibt es eine Ideenbox für Aktionen beispielsweise zum Thema „Verkehr“ oder „Nutzen statt besitzen“. Auch Lehrmaterial für den Unterricht findet man dort. Seit letztem Jahr können auch Kitas beim Tu's Day mitmachen. Nähere Infos und Anregungen im Internet unter [www.mehr-wissen-mehr-tun.de](http://www.mehr-wissen-mehr-tun.de)



19. Juni 2013

#### 3. Green City Wälderhaus-Gespräch

„Umweltschutz im Wettbewerb – Industrie und Handel: Hohe Umweltstandards in Deutschland und internationaler Wettbewerb. Wie geht das zusammen?“ lautet das Thema des Gesprächs am 19. Juni. Es findet von 18.00-20.00 Uhr im Wälderhaus, Raum Heuckenlock, Am Insepark 19 statt. Gesprächspartner sind Gunther Bonz (Unternehmensverband Hafen Hamburg e.V.), Prof. Dr. Maximilian Gege (B.A.U.M. e.V.) und

Peter Willbrandt (AURUBIS AG).

Die Green City Wälderhaus-Gespräche verstehen sich als Forum zu den Themen Nachhaltigkeit, Stadtentwicklung und Umwelt in Hamburg. Sie finden im Abstand von zwei Monaten im Wälderhaus statt. Ziel ist es, die einzelnen Themen und Fragestellungen aus verschiedenen Blickwinkeln mit Akteuren aus Wissenschaft, Naturschutz, Wirtschaft und Kultur zu diskutieren.

Bitte melden Sie sich bis zum 13. Juni 2013 per Mail ([mura@wald.de](mailto:mura@wald.de)) an.  
[www.sdw-hamburg.de/green-city-walderhaus-gesprach](http://www.sdw-hamburg.de/green-city-walderhaus-gesprach)

21. Juni 2013

## Konferenz zur Unternehmensverantwortung

Wie können CR-Maßnahmen in Unternehmen erfolgreich umgesetzt werden? Dieser Frage soll auf der CR-Konferenz am 21. Juni von 9.30 bis 15 Uhr im Albert-Schäfer-Saal der Handelskammer Hamburg nachgegangen werden. Der Titel lautet: „Unternehmensverantwortung wirkt! Aber wie?“ In Expertenbeiträgen und Workshops besteht die Möglichkeit zum fachlichen Austausch: Was bedeutet verantwortliches Unternehmensverhalten konkret? – Welche Formen gibt es, und was sind ihre Vor- und Nachteile? – Wie messe ich die Wirkung von Corporate Responsibility-Maßnahmen und ihren Effekt auf den nachhaltigen Unternehmenserfolg?

Veranstalter sind die HSBA Hamburg School of Business Administration und die Dr. Jürgen Meyer Stiftung, Köln.

[www.cr-konferenz-hamburg.de](http://www.cr-konferenz-hamburg.de)



25. Juni 2013

## Filmvorführung und Diskussion: The Last Ocean

Die antarktische Ross-See ist das letzte von der menschlichen Gier nahezu unberührte Meer. Wale, Seehunde und Pinguine bevölkern die polare See über und unter Wasser. Doch das zerbrechliche Ökosystem der Antarktis ist in Gefahr: Eine internationale

Fischfangflotte hat das Gold der Ross-See gefunden. Sie ist auf der Jagd nach "Schwarzem Seehecht", der weltweit in Upperclass-Restaurants als chilenischer Barsch verkauft wird. Wissenschaftler fordern die Fischerei in der Ross-See zu verbieten, nicht weniger als ihr natürliches Gleichgewicht steht auf dem Spiel.

Im Film kommen neben Wissenschaftlern auch Vertreter von Umweltschutzorganisationen zu Wort. Sie alle unterstreichen den notwendigen Schutz der antarktischen See. Anschließend gibt es eine Diskussion mit Thilo Maack, dem Campaigner für Meere von Greenpeace Deutschland.

Ort: 20 Uhr, Rialto Kino, Vogelhüttendeich 30, 21107 Hamburg, Eintritt 8 € (erm. 5 €)

Kontakt: [info@umdenken-boell.de](mailto:info@umdenken-boell.de); Tel. 040-389 52 70, Weitere Informationen unter: [www.umdenken-boell.de](http://www.umdenken-boell.de)

29. Juli, 1.8., 6.8. und 13. August 2013

## Jungfernstieg historisch – ein szenischer Rundgang

Der Jungfernstieg ist nicht nur ein kommerzieller Ort mit einer Vielzahl an Geschäften und hier stattfindenden Großveranstaltungen. Er ist traditionell auch ein kultureller und politischer Ort, an dem in Hamburgs Vergangenheit diverse politische Ereignisse stattfanden, deren politische Inhalte bis heute unsere Geschichte prägen.

An mehreren Tagen (29. Juli, 1., 6. und 13. August, jeweils 20.00 Uhr) lädt die Landeszentrale für politische Bildung gemeinsam mit dem Verein Lebendiger Jungfernstieg e.V. zu neu konzipierten szenischen Rundgängen über den Jungfernstieg ein.

[www.hamburg.de/politische-bildung/veranstaltungen](http://www.hamburg.de/politische-bildung/veranstaltungen)



23.-27. September 2013

## 8. Extremwetterkongress – Bildungsprogramm

Im Rahmen des diesjährigen Extremwetterkongresses werden auch spannende Bildungsangebote zum interaktiven Lernen und Erleben auf dem Wasser oder an Land für Schulklassen angeboten. Die Themen lauten z.B. „Energieversorgung – Risiken durch Extremwetter“ oder „Elbe und Natur im Zeichen des Klimawandels“.

Sie finden an fünf Tagen (23.-27. September) jeweils von 9-14 Uhr statt und richten sich an SchülerInnen von der 3. Klasse bis zum Abiturjahrgang. Auch der Besuch des Kongresses in der neuen Kühne Logistics University (KLU) steht auf dem Programm. Veranstalter sind das Institut für Wetter- und Klimakommunikation GmbH und die TuTech Innovation GmbH

Kontakt: Arne von Maydell (TuTech), [ewk2013@extremwetterkongress.de](mailto:ewk2013@extremwetterkongress.de), [www.extremwetterkongress.de](http://www.extremwetterkongress.de)

---

## Impressum

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie in den Verteiler der Initiative "Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN)" aufgenommen wurden. Gerne können Sie den Newsletter HLN weitergeben. Der Abdruck von Inhalten ist erwünscht. Wir bitten um ein Belegexemplar. Wenn Sie keine weiteren Informationen erhalten möchten oder Interessenten kennen, die eine regelmäßige Zustellung unseres Newsletters wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Mail. Wir freuen uns außerdem über Ihre Wünsche oder Anregungen.  
Kontakt: [newsletter-hln@bsu.hamburg.de](mailto:newsletter-hln@bsu.hamburg.de)

Hinweis: Trotz gewissenhafter Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Herausgeber:  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg  
V.i.S.d.P.: Dr. Elisabeth Klocke  
[www.hamburg.de/bsu](http://www.hamburg.de/bsu)

Redaktion:  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Amt für Natur- und Ressourcenschutz  
Abteilung Nachhaltigkeit  
Jürgen Forkel-Schubert  
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg  
[www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren](http://www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren)

